

2. Jahrestagung

Innovationsforum Energie

Smart Metering | Smart Grids | Smart Home | E-Mobility

Zürich

28. März 2012 - Workshop

29. und 30. März 2012 - Fachtagung und Ausstellung

innovationsforum-energie.ch

VEREON
know-how for your success



Fokusthemen dieser Fachtagung

- Auswirkungen der neuen Energiepolitik
- Smart Meter Rollout: Praxiserfahrungen aus der Schweiz und dem Ausland
- Smart Grids und Super Grids: Aktueller Stand, Erfahrungen und Strategien
- Smart Home und Energieeffizienz: Herausforderungen auf dem Weg zu Smart Cities
- E-Mobility: Schaffung einer elektromobilen Infrastruktur
- Virtuelle Kraftwerke: Innovative Projekte mit Wärmepumpen, KWK und dezentraler Erzeugung
- IT-Security: Wo bleibt der Datenschutz?
- Position der ECom zu anrechenbaren Kosten
- Treiber, Standards, Politik: Rahmenbedingungen und Projekte in der Schweiz und Europa

Keynote

Neue Energiepolitik und Verteilnetze

Dr. Suzanne Thoma, Mitglied Konzernleitung BKW

Mit Fachbeiträgen von

ABB Schweiz
Auto-Interleasing AG
BKW FMB Energie AG
DB Rent GmbH
ECom
Fichtner Management Beratung Schweiz AG
Horváth & Partners
iHomeLab - CEESAR
LichtBlick AG
Projektgesellschaft für T-City Friedrichshafen
Renault Suisse SA
Stadt Zürich
Vattenfall Europe Wärme AG
Verein Smart Grid Schweiz
VISCHER AG
ZHAW

Workshop

Innovationsmanagement in der Energiebranche

MITTWOCH, 28. MÄRZ 2012 - WORKSHOP

8.30
Empfang mit Kaffee, Tee und Gipfeli

9.00
Beginn des Workshops

17.00
Ende des Workshops

Vormittags und Nachmittags gibt es jeweils eine 30 minütige Kaffeepause, die von den Referenten in Abstimmung mit den Teilnehmern flexibel festgelegt wird. Die Mittagspause findet von 12.00 bis 13.00 Uhr statt.

Komplexität in Innovationsprojekten managen und Projekte erfolgreich umsetzen - Erkenntnisse und Gestaltungsideen für die Energiebranche

Einige Schweizer Energieversorger haben bereits Pilotprojekte im Bereich Smart Metering, Smart Grids und E-Mobility gestartet. Dabei ist es neben den technischen Erkenntnissen von besonderer Wichtigkeit konkrete Ziele zu formulieren und systematisch zu verfolgen, um aus dem Projekt den gewünschten Nutzen zu ziehen. Dieser Workshop zeigt Ihnen Werkzeuge, die Ihnen helfen, Ihren Einstieg in die "smarte" Energiewelt effektiv zu gestalten.

Folgende Themenblöcke absolvieren die Teilnehmenden an diesem Workshoptag:

Herausforderung Geschäftsmodell

- Ganzheitliche Initiierung von Innovationsprojekten
- Aufbau neuer Geschäftsmodelle
- Praxisbeispiel Smart Metering-Projekt

Dr. Claudio Cometta, Dozent für Strategisches Management, ZHAW

Herausforderung Diversität

- Innovationen durch oder trotz Vielfalt?
- Erfolgsfaktoren für die Nutzung von Teamdiversität-Erkenntnisse aus Praxis und Forschung
- Unterstützende Tools zur effektiven Zusammenarbeit in gemischten Projektteams und Geschäftsleitungen

Dr. Kerstin Pichel, Dozentin für Strategisches Management, ZHAW

Herausforderung Projektmanagement

- Faktoren (nicht) erfolgreicher Projekte
- Stakeholderanalyse als Ausgangspunkt der weiteren Projektentwicklung
- Systematische Projektstrukturierung

Patrick Lehner, Dozent für Projektmanagement, ZHAW

IHRE WORKSHOPLEITUNG



Dr. Claudio Cometta ist Dozent an der School of Management and Law der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften sowie Lehrbeauftragter an der Universität St. Gallen. Er leitet diverse Forschungs- und Dienstleistungsprojekte in der Energiebranche, insbesondere im Bereich Smart Metering.



Dr. Kerstin Pichel ist Dozentin für Strategisches Management an der School of Management and Law der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Sie arbeitet im Rahmen ihrer Forschung und in Beratungsprojekten an der effektiven Gestaltung von Strategieprozessen. Dabei beschäftigt sie sich unter anderem mit dem Zusammenhang von Innovation und Teamdiversität.



Patrick Lehner ist Dozent für Projekt- und Projektportfoliomanagement an der School of Management and Law der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Er war vor seiner Dozententätigkeit während 16 Jahren als Projektleiter, Consultant, Leiter PMO und Führungskraft an diversen anspruchsvollen Projekten beteiligt.

DONNERSTAG, 29. MÄRZ 2012 - FACHTAGUNG

08.30 Empfang mit Kaffee, Tee und Gipfeli

09.00
Eröffnung des ersten Tages durch den Vorsitzenden



Dr. Bernd Kiefer, Geschäftsführer und Partner, Fichtner Management Beratung AG Schweiz

Herausforderungen und Lösungsansätze für die Energiezukunft

09.15
KEYNOTE - Neue Energiepolitik und Verteilnetze



Dr. Suzanne Thoma, Mitglied Konzernleitung BKW, Leiterin Geschäftsbereich Netze und Präsidentin, Verein Smart Grid Schweiz

- Das Netz als Fundament der Versorgungssicherheit
- Wie wirkt sich die Energiewende auf das Verteilnetz aus?
- Lösungsansätze für das Verteilnetz
- Politische Erwartungen und wirtschaftliche Realität
- Fazit

10.00
Rechtliche Rahmenbedingungen für Smart Meters



Dr. Stefan Rechsteiner, Anwalt und Partner, VISCHER AG

- Regulierung
- Datenschutz und IT Sicherheit
- Rollout: Markt oder Regulierung?
- Ergebnisse aus der BFE Studie Impact Assessment Smart Meters

10.45 Networking Kaffeepause

11.15
Smart Grids: Vision, Realität und Action



Dr.-Ing Albrecht Reuter, Vorstand, Fichtner IT Consulting AG

- Die politische Vision der Dekarbonisierung der Energieinfrastruktur
- Was heisst das in Zahlen? Wo sind die Grenzen des Machbaren?
- Wie ist die Situation heute: Verbrauch, Nachfrage, Rahmenbedingungen und Handlungsrahmen
- Was ist konkret zu tun?

12.00 Gemeinsames Mittagessen

13.30
SchwarmStrom und ZuhauseKraftwerke von LichtBlick



Gero Lücking, Vorstand Energiewirtschaft, LichtBlick AG

- Das ZuhauseKraftwerk: Die bessere Gasheizung
- SchwarmStrom: Intelligente Steuerung zur Integration Erneuerbarer Energien
- Projektfortschritte, Betriebserfahrungen und Kooperationsangebote

14.15
Reduktion der Versorgungssystemkosten mittels Energiespeicherung



Dr. Stefan Linder, Leiter Smart Grid, ABB Schweiz

- Versuch einer volkswirtschaftlichen Bewertung von Energiespeichersystemen
- Ermittlung des technisch und volkswirtschaftlich idealen Speicherbedarfes im Zuge der Energiewende
- Grösse und Platzierung von Energiespeichern

Innovationsumfeld in der Schweiz - Treiber und Hürden

15.00 Networking Kaffeepause

15.30
Position der EICom zu anrechenbaren Kosten



Renato Tami, Geschäftsführer, EICom

- Verhindert die Regulierung Investitionen?
- Cost-plus-Regulierung versus Rechtssicherheit
- Anrechenbarkeit von Netzinvestitionen, Verkabelungen
- Verwendung von Auktionserlösen
- Anrechenbarkeit Glasfasernetze, Smart Meters

16.15
Panel I: Rahmenbedingungen für Innovationen in der Schweiz

- Regulierung
- Wer sorgt für Standards?
- Was sind die Treiber?
- Welche Hürden gilt es zu überwinden?
- Wo bleibt der Datenschutz?

Moderator:

Dr. Bernd Kiefer, Geschäftsführer und Partner, Fichtner Management Beratung AG Schweiz

Panelteilnehmer:

Dr. Stefan Rechsteiner, Partner, VISCHER AG

Renato Tami, Geschäftsführer, EICom

Maurus Bachmann, Geschäftsführer, Verein Smart Grid Schweiz

Dr.-Ing Albrecht Reuter, Vorstand, Fichtner IT Consulting AG

17.00 Zusammenfassung durch den Vorsitzenden und Ende des ersten Tages der Tagung



Im Anschluss an das offizielle Programm lädt die Vereon AG alle Teilnehmenden und Referenten zu einer Abendveranstaltung ein. Nutzen Sie diese Gelegenheit, sich in ungezwungener Atmosphäre auszutauschen und wertvolle Kontakte zu vertiefen.

TEILNEHMERSTIMMEN

“Machen Sie sich auf einen grossen Erkenntnisgewinn gefasst!”

N. Henn, BKW FMB Energie AG

“Gute Mischung aus theoretischem Wissen und praktischen Erfahrungsberichten “

R. Mittelholzer, Swisspower Services AG

“Behandlung aktueller Fragestellungen - sehr interessant.”

S. Lüthi, Amt für Umwelt und Energie SG

FREITAG, 30. MÄRZ 2012 - FACHTAGUNG

08.30 Empfang mit Kaffee, Tee und Gipfeli

09.00
Eröffnung des zweiten Tages durch den Vorsitzenden



Dr. Bernd Kiefer, Geschäftsführer und Partner, Fichtner Management Beratung AG Schweiz

09.15
Das Virtuelle Kraftwerk von Vattenfall - eine innovative Lösung zur Realisierung technischer Herausforderungen der deutschen "Energiewende"



Lars Lorenz, Manager Geschäftsentwicklung, Vattenfall Europe Wärme AG

- Unser Verständnis von Virtuellen Kraftwerken - Vorstellung des Konzeptes und des Funktionsumfangs
- Nutzung von dezentralen Erzeugern und Verbrauchern zur Integration Erneuerbarer Energien
- Ein Erfahrungsbericht bei der Umsetzung des Projektes

10.00
Praxiserfahrungen einer intelligenten Stadt



Stefan Söchtig, Geschäftsführer, Projektgesellschaft für T-City Friedrichshafen

- Erfahrungen aus den bisherigen Projekten
- Bedürfnisse von Energiekunden
- Wirtschaftlichkeit der neuen Dienstleistungen und Produkte
- Smart Home und Smart Grid: Neue Vernetzung zur Sicherung einer wirtschaftlichen Energieversorgung
- Das Mobilitätskonzept aus Friedrichshafen als Teil des Energienetzes

10.45 Networking Kaffeepause

Neue Geschäftsmodelle auf Basis von Smart Metering und Smart Grids

11.15
Panel II: Wie sieht das Schweizer Energiesystem 2020 aus?

- IKT und Glasfaserausbau in der Schweiz
- Internet der Dinge - M2M, Smart Home und Smart Cities
- Einbindung von Erneuerbaren Energien und E-Mobility
- Wer sind die Player, was die Treiber und Hemmnisse?
- Wie sehen die neuen Geschäftsmodelle aus?
- Wer spielt im zukünftigen Netzmarkt welche Rolle?

Moderator:

Dr. Bernd Kiefer, Geschäftsführer und Partner, Fichtner Management Beratung AG Schweiz

Panelteilnehmer:

Stefan Söchtig, Geschäftsführer, Projektgesellschaft für T-City Friedrichshafen

Prof. Dr. Alexander Klapproth, Leiter iHomeLab - CEESAR

Dr. Stefan Linder, Leiter Smart Grid, ABB Schweiz

12.00 Gemeinsames Mittagessen

Von 13.30 bis 15.00 Verteilung der Teilnehmenden auf Forum A und B:

Forum A: E-Mobility - Schaffung einer elektromobilen Infrastruktur

3 Impulsreferate á 15 Minuten mit anschliessendem Roundtable mit den Referenten

Moderator:



Dr. Adrian Müller, Dozent für Strategic Foresight, Innovationsmanagement und Entrepreneurship, ZHAW

Intermodale Verkehrskonzepte und intelligente Vernetzungsstrategien



Prof. Dr. Andreas Knie, Bereichsleiter Intermodale Angebote und Geschäftsentwicklung, DB Rent GmbH

- Neuausrichtung der automobilen Wertschöpfung
- Nutzen vs. Besitzen
- Erfahrungen beim Aufbau der Infrastruktur

Wo die Elektroautos geladen werden



Jörg Sigrist, Brand Manager Elektrofahrzeuge, Renault Suisse SA

- Die Renault Zero Emission Generation
- Lademöglichkeiten
- Wie kann der Umstieg aufs Elektrofahrzeug attraktiv werden?

Elektrofahrzeuge alleine genügen nicht



Beat Imwinkelried, Präsident des Verwaltungsrates und Vorsitzender der Geschäftsleitung, Auto-Interleasing AG

- Infrastruktur als Türöffner für eine Verbreitung der Elektromobilität
- Finanzierung: Ganzheitliche Leasing- und Fullserviceangebote

Forum B: Smart Home - Smart City

3 Impulsreferate á 15 Minuten mit anschliessendem Roundtable mit den Referenten

Moderator:

Matthias Rauh, Smart Grid Fachexperte, Horváth & Partners

Warum das SmartGrid SmartBuildings und SmartHomes braucht



Prof. Dr. Alexander Klapproth, Leiter iHomeLab - CEESAR

- Was bieten SmartBuildings und SmartHomes?
- Herausforderungen und Lösungsansätze
- Aktueller Stand der Forschung

Energieversorgungskonzept 2050 der Stadt Zürich



Bruno Bébié, Energiebeauftragter, Stadt Zürich

- Handlungsfelder auf dem Weg zu 2000-Watt-Gesellschaft
- Beispiel Wärmeversorgungskonzept 2050 für die Stadt Zürich
- Politische Herausforderungen für die Transformation bis 2050

Smart Energy - Markteinschätzung und Reifegrad der Energieversorger



Matthias Rauh, Smart Grid Fachexperte, Horváth & Partners

- Energiemonitoring und -Analyse
- Assisted Ambient Living
- Neue Mobilität

15.00 Networking Kaffeepause

15.30

Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse aus den Foren durch die jeweiligen Moderatoren (2 mal 15 Minuten)

16.00

Synthese und Ausblick



Dr. Bernd Kiefer, Geschäftsführer und Partner, Fichtner Management Beratung AG Schweiz

- Lessons learned:
 - Regulation, Meter-to-cash, "Intelligente Netze", dezentrale Erzeugung
- Zukünftige Herausforderungen und Zeithorizonte
- Konsequenzen für die Strategien der Versorgungsunternehmen

16.45 Ende der Veranstaltung

DIESE VERANSTALTUNG IST KONZIPIERT FÜR

Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsführung sowie leitende Mitarbeiter der Abteilungen:

- Unternehmensplanung/-strategie/-entwicklung
- Netzwirtschaft/Netze
- Netzbetrieb/Netzservice, Netzausbau/Netzplanung, Netzmanagement
- Forschung und Entwicklung
- Energiewirtschaft, Energiemanagement
- Telekommunikation
- Smart Metering, Messwesen/-technik
- IT/Energiedatenmanagement
- Grosskundenbetreuung
- Technik und Instandhaltung
- Regulierung

von Energieversorgungsunternehmen, Stadtwerken, Telekommunikationsunternehmen, Softwarehäusern/IT-Unternehmen und Unternehmensberatungen mit dem Fokus Energie.

WEITERE INTERESSANTE VERANSTALTUNGEN FÜR DIE ENERGIEWIRTSCHAFT

Branchenwissen Netze: www.vereon.ch/bwn

Branchenwissen Strom: www.vereon.ch/bws

Energierrecht aktuell: www.vereon.ch/era

Finanz- und Rechnungswesen im EVU: www.vereon.ch/fur

Neue Erneuerbare Energien: www.vereon.ch/nee

Aktuelle Termine, Orte und Anmeldung unter: [vereon.ch](http://www.vereon.ch)

OFFIZIELLER WISSENSPARTNER

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften



Die **ZHAW School of Management and Law** wurde 1968 als HWV gegründet. Mit international anerkannten Bachelor- und Masterstudiengängen, einem umfassenden Weiterbildungsangebot sowie innovativen Forschungs- und Entwicklungsprojekten zählt sie heute zu den führenden Wirtschaftshochschulen der Schweiz. Alle Programme sind wissenschaftlich fundiert, interdisziplinär und praxisorientiert. Der Leitsatz 'Building Competence. Crossing Borders.' steht für hochstehende Aus- und Weiterbildung sowie Offenheit gegenüber der Welt. Die ZHAW School of Management and Law unterhält zahlreiche Kooperationen mit ausgesuchten Partnerhochschulen weltweit.
www.sml.zhaw.ch

MEDIENPARTNER



REFERENTEN IM ÜBERBLICK

Dr. Maurus Bachmann ist Geschäftsführer des Vereins Smart Grid Schweiz. Er studierte an der ETH Zürich Physik mit Dissertation auf dem Gebiet integrierter optischer Halbleiterkomponenten. Er bringt über 10 Jahre internationale Erfahrung in Forschung und Entwicklung mit. Darauf folgten 10 Jahre in Software-Entwicklung und Telekommunikation in verschiedenen Funktionen.

Bruno Bébié ist Energiebeauftragter der Stadt Zürich. In dieser Funktion ist er verantwortlich für die kommunale Energiepolitik, die energiepolitische Langfriststrategie sowie energiepolitische Vernehmlassungen zuhanden des Stadtrates und Stromsparfonds der Stadt Zürich.

Beat Imwinkelried ist Präsident des Verwaltungsrates und Vorsitzender der Geschäftsleitung der Auto-Interleasing AG. Zuvor war er bei ABB Power Generation Ltd. in verschiedenen Funktionen mit Energieerzeugungsanlagen betraut und im Investment Management bei der Basler Remaco Merger AG tätig.

Dr. Bernd Kiefer ist Experte im Bereich Strategieentwicklung und Business Development. Vor der Gründung der Fichtner Management Beratung AG Schweiz war Herr Dr. Kiefer Leiter Rätia Energie Deutschland. Herr Dr. Kiefer ist Träger des Transdisciplinarity Award der ETH und des Schweizer Nationalfonds für das Projekt "Ökostrom - The Social Construction of Green Electricity Standards".

Prof. Dr. Alexander Klapproth gründete 2004 zusammen mit den Partnern Siemens, Microsoft und Zühlke das CEESAR, Center of Excellence for Embedded Systems Applied Research der Hochschule Luzern. 2008 eröffnete er zusammen mit über 50 Partnern aus Wirtschaft und Industrie das iHomeLab, Schweizer Denkfabrik und Forschungslabor für Gebäudeintelligenz an der Hochschule Luzern.

Prof. Dr. Andreas Knie ist Politikwissenschaftler am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung und Hochschullehrer an der TU Berlin. Seit 2001 ist Andreas Knie Bereichsleiter für Intermodale Angebote und Geschäftsentwicklung der Deutschen Bahn AG und seit 2006 in der Geschäftsführung des Innovationszentrums für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel GmbH (InnoZ).

Dr. Stefan Linder leitet bei ABB Schweiz die Industrieinitiative "Smart Grids" und beschäftigt sich intensiv mit der Architektur von Energieübertragungs- und Verteilnetzen. Er ist Mitglied von mehreren internationalen Leitungskomitees und Fachbeiräten.

Lars Lorenz arbeitete sechs Jahre als Unternehmensberater bei der EnerConsult GmbH, einer Tochtergesellschaft der Bewag AG & Co KG. Seit Januar 2010 ist er Manager im Bereich Geschäftsentwicklung der Vattenfall Europe Wärme AG.

Gero Lücking studierte Maschinenbau an der RWTH Aachen. Seit 2009 ist er Vorstand Energiewirtschaft der LichtBlick AG. Dem Bundesverbandes Kraft-Wärme-Kopplung e.V. (B.KWK) gehört er seit 2011 als Vorstandsmitglied an.

Dr. Adrian Müller ist Dozent an der School of Management and Law der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften sowie Lehrbeauftragter des Department Design der Zürcher Hochschule der Künste. Seine Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte bilden die Bereiche "Strategic Foresight & Innovation" sowie "Elektromobilität".

Matthias Rauh ist Smart-Grid-Fachexperte bei Horváth & Partners und berät seit mehreren Jahren Energieversorger im In- und Ausland. Ein weiterer Fokus von Herrn Rauh liegt im Innovationsmanagement bei Energieversorgern. Vor seiner Beratertätigkeit war er bei einem grossen schweizerischen Stadtwerk am Aufbau des Erneuerbaren-Energien-Portfolios beteiligt.

Dr. Stefan Rechsteiner ist Partner in der Kanzlei VISCHER. Er ist Experte für Fragen des Energiewirtschaftsrechts, wie Energievertrieb und Handel, Konzessionsverträge, Regulatory Management etc. Er vertritt Unternehmen vor Gerichten und Regulatoren, insbesondere der ECom.

Dr.-Ing Albrecht Reuter promovierte an der Universität Stuttgart im Fachbereich der Energiesystem-Analyse und Planung. Zurzeit koordiniert er u. a. für Österreich die Zusammenarbeit im D-A-CH Verbund der Smart Grids Vorhaben.

Jörg Sigrist ist Brand Manager für Elektrofahrzeuge bei Renault Suisse SA. Davor leitete er bei Renault die Technische Abteilung und war zudem verantwortlich für die Steigerung der Dienstleistungsqualität im Händlernetz.

Stefan Söchtig ist seit 2007 Geschäftsführer der Technische Werke Friedrichshafen GmbH und treibt dort insbesondere die Entwicklung von kommunalen Unternehmen zu Dienstleistern voran, zur Zeit insbesondere im Zähl- und Messwesen, Abrechnung und zur Gründung neuer Stadtwerke. Seit Oktober 2009 ist er zusätzlich Leiter des Fünfjahresprojektes T-City Friedrichshafen.

Renato Tami ist Geschäftsführer der Eidg. Elektrizitätskommission (ECom). Seit 1. Januar 2008 leitet er das Fachsekretariat der ECom. Vorher leitete Renato Tami die Sektion Recht des Bundesamtes für Energie (BFE).

Dr. Suzanne Thoma ist Mitglied der Unternehmensleitung und verantwortet das Netzgeschäft der BKW. Suzanne Thoma hat an der ETH Zürich studiert und war vorgängig in verschiedenen Industrieunternehmen in leitenden Positionen tätig.

Innovationsforum Energie

Ja, hiermit melde ich mich verbindlich an für:

- Fachtagung und Workshop, 28. bis 30. März 2012
CHF 3'395.- zzgl. MwSt.
- Fachtagung, 29. und 30. März 2012
CHF 2'595.- zzgl. MwSt.
- Workshop, 28. März 2012
CHF 1'695.- zzgl. MwSt.
- Ausstellungsstand 4 qm (inkl. 1 Ticket für Fachtagung)
CHF 4'195.- zzgl. MwSt.

1. PERSON

Anrede, Titel

Name, Vorname

Position, Abteilung

E-Mail

Firma

Strasse, Nr.

Postfach

PLZ, Ort

Land

2. PERSON

Anrede, Titel

Name, Vorname

Position, Abteilung

E-Mail

RECHNUNGSDetails

Bestellreferenz

MwSt.-Nr.

Firma

Abteilung

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Datum, Unterschrift

Bei Zahlung per Kreditkarte bitte ausfüllen

Karteninhaber

Kartenummer

gültig bis

Visa

Mastercard

5 WEGE ZUR ANMELDUNG

Web vereon.ch
Telefon +41 71 677 8700
Fax +41 71 677 8701
E-Mail anmeldung@vereon.ch
Post Vereon AG
Postfach 2232
8280 Kreuzlingen
Schweiz

VERANSTALTUNGSORT

Renaissance Zürich Hotel
Thurgauerstrasse 101
8152 Zürich-Glattpark

Telefon + 41 44 874 5000
E-Mail renaissance.zurich@renaissancehotels.com
Web www.marriott.com

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Geltungsbereich
Diese Teilnahmebedingungen regeln das Vertragsverhältnis zwischen dem Veranstalter und dem Teilnehmer. Der Teilnehmer erkennt mit seiner Anmeldung diese Teilnahmebedingungen an. Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Teilnehmers haben keine Gültigkeit.

Teilnahmegebühr
Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Teilnahme für eine Person. Sie versteht sich inklusive schriftlicher Unterlagen, Mittagessen und Tagungsgetränke zzgl. MwSt. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Diese ist direkt nach Erhalt, in jedem Fall vor Eintritt in die Veranstaltung fällig.

Anmeldung
Die Anmeldung kann schriftlich via Internet, E-Mail, Fax oder per Post oder mündlich per Telefon erfolgen. Sie ist, vorbehaltlich gesetzlicher Widerrufsrechte, verbindlich. Jede Anmeldung erlangt erst durch schriftliche Bestätigung seitens des Veranstalters Gültigkeit. Die Veranstaltungsteilnahme setzt die vollständige Bezahlung der Teilnahmegebühr voraus.

Urheberrecht
Alle im Rahmen der Veranstaltungen ausgegebenen Unterlagen sowie anderweitig erworbene Artikel sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen und anderweitige Nutzung sind schriftlich durch den Veranstalter zu genehmigen.

Rücktritt des Teilnehmers
Sollte der Teilnehmer an der Teilnahme verhindert sein, so ist er berechtigt jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Darüber hinaus ist eine vollständige Stornierung bis 30 Tage vor Beginn der Veranstaltung kostenlos möglich. Die Stornierung bedarf der Schriftform. Bei späterem Rücktritt oder Nichterscheinen wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig.

Programmänderungen und Absagen
Der Veranstalter behält sich vor, Änderungen am Inhalt des Programms sowie Ersatz und Weglassen der angekündigten Referenten vorzunehmen, wenn der Gesamtcharakter der Veranstaltung gewahrt bleibt. Muss eine Veranstaltung aus wichtigem Grund oder aufgrund höherer Gewalt (kriegerische Auseinandersetzungen, Unruhen, terroristische Bedrohungen, Naturkatastrophen, politische Beschränkungen, erhebliche Beeinflussung des Transportwesens usw.) abgesagt oder verschoben werden, so wird der Veranstalter die zu diesem Zeitpunkt angemeldeten Teilnehmer umgehend schriftlich oder mündlich benachrichtigen. Bereits eingegangene Zahlungen werden für eine zukünftige Veranstaltung gutgeschrieben oder bei einer Terminverschiebung auf den neuen Termin ausgestellt. Kosten seitens des Teilnehmers, die mit der Absage einer Veranstaltung verbunden sind (z.B. Reise- und Übernachtungskosten), werden nicht erstattet.

Haftung
Alle Veranstaltungen werden sorgfältig recherchiert, aufbereitet und durchgeführt. Sollte es dennoch zu Schadensfällen kommen, so übernimmt der Veranstalter keine Haftung für die Vollständigkeit und inhaltliche Richtigkeit in Bezug auf die Vortragsinhalte und die ausgegebenen Unterlagen.

Datenschutz
Überlassene persönliche Daten behandelt der Veranstalter in Übereinstimmung mit den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Sie werden zum Zwecke der Leistungserbringung elektronisch gespeichert. Einblick und Löschung der gespeicherten Daten kann jederzeit gefordert werden. Anfragen bitte per E-Mail an: info@vereon.ch.

Schlussbestimmungen
Der Vertrag unterliegt dem schweizerischen Recht. Gerichtsstand ist Kreuzlingen (Schweiz).